

SFK muss sich mit einem 4:4 begnügen

Schach Bundesliga Thesing siegt

Hockenheim -
SF Katernberg

4:4

Die Partien: Buhmann – Kryvoruchko ½:½, Lenic – Negi ½:½, Baramidze – Romanov ½:½, Saric – Firman ½:½, Ribli - Chuchelov 1:0, Neubauer – Bischoff ½:½, Pähzt – Siebrecht ½:½, Wagner – Thesing 0:1.

Beim Unentschieden der Katernberger gegen Hockenheim in der Bundesliga-Auftaktrunde fühlte sich Teamchef Ulrich Geilmann an die Begegnung im Frühjahr erinnert, als nach einigen vergebenen Großchancen ebenfalls nur ein Mannschaftspunkt zu Buche stand.

Mit sieben Großmeistern waren die Sportfreunde bärenstark angetreten – den einzigen Sieg für SFK erzielte mit Matthias Thesing allerdings der einzige Internationale Meister im Team: Gegen Dennis Wagner spielte er seine ganze Routine aus und verdarb diesem damit die Bundesligapremiere des Youngsters in Reihen Hockenhems. Wagner gilt als eines der größten deutschen



Matthias Thesing. FOTO: GOHL

Nachwuchstalente. Auch beim letzten Spiel gegen Hockenheim hatte Thesing den Sieg des Tages herausgeholt.

Der Gegner kam noch zum Ausgleich, weil sich Vladimir Chuchelov gegen den früheren WM-Kandidaten Ribli in einem ausgeglichenen Endspiel einen taktischen Schnitzer leistete

Romanov mit gutem Einstand

Einen guten Einstand gab Neuzugang Evgeny Romanov, der mit allen Mitteln versuchte, Nationalspieler Baramidze in dessen Zeitnot zu überlisten, sich am Ende aber mit einem Dauerschach begnügen musste. Den Sieg vergab Nazar Firman, der in klarer Gewinnstellung bei ebenfalls knapper Zeit ein Dauerschach zuließ.

Alle übrigen Partien fanden ebenfalls keinen Sieger, wobei Klaus Bischoff zwar bedenklich stand, Sebastian Siebrecht, Yuriy Kryvoruchko und Parimarjan Nagi aber mehr oder weniger deutliche Vorteile nicht zu einem Punktgewinn verdichten konnten.